

LeseGlück – die besten Zitate aus Harry Potter

"Angst vor einem Namen macht nur noch größere Angst vor der Sache selbst." (Hermine Granger in "Harry Potter und der Stein der Weisen")

"Es verlangt sehr viel Tapferkeit, sich seinen Feinden in den Weg zu stellen, aber wesentlich mehr noch, sich seinen Freunden in den Weg zu stellen." (Albus Dumbledore über Neville Longbottom in "Harry Potter und der Stein der Weisen")

„Schließlich ist der Tod für den gut vorbereiteten Geist nur das nächste große Abenteuer.“ (Dumbledore in „Harry Potter und der Stein der Weisen“)

„Es ist nicht gut, wenn wir nur unseren Träumen nachhängen und vergessen, zu leben.“ (Dumbledore in „Harry Potter und der Stein der Weisen“)

„Viel mehr als unsere Fähigkeiten sind es unsere Entscheidungen, die zeigen, wer wir wirklich sind.“ (Dumbledore zu Harry in „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“)

"Wenn wir träumen betreten wir eine Welt, die ganz und gar uns gehört." (Albus Dumbledore in "Harry Potter und der Gefangene von Askaban")

"Die Stimme eines Kindes, egal wie ehrlich oder aufrichtig, ist bedeutungslos für jene, die verlernt haben zuzuhören." (Albus Dumbledore in "Harry Potter und der Gefangene von Askaban")

"Glück und Zuversicht vermag man selbst in Zeiten der Dunkelheit zu finden. Man darf bloß nicht vergessen ein Licht leuchten zu lassen." (Albus Dumbledore in "Harry Potter und der Gefangene von Askaban")

"Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind und so schwach, wie wir getrennt sind." (Albus Dumbledore in "Harry Potter und der Feuerkelch")

"Wenn du wissen willst, wie ein Mensch ist, dann sieh dir genau an wie er seine Untergebenen behandelt, nicht die Gleichrangigen." (Sirius Black in "Harry Potter und der Feuerkelch")

„Harry, bedaure nicht die Toten. Bedauere die Lebenden, und besonders diejenigen, die ohne Liebe leben.“ (Sirius in „Harry Potter und der Feuerkelch“)

„Neugier ist keine Sünde, Harry, solange man sie mit Vorsicht walten lässt.“ (Dumbledore in „Harry Potter und der Feuerkelch“)

„Den Schmerz zu unterdrücken macht ihn nur schlimmer, wenn du ihn schließlich spürst.“ (Dumbledore zu Harry in „Harry Potter und der Feuerkelch“)

"Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind und so schwach, wie wir getrennt sind."
(Dumbledore)

"Du bist der, der schwach ist. Du wirst nie wissen, was Liebe ist. Oder Freundschaft. Und deswegen kannst du mir nur leidtun!" (Harry Potter in "Harry Potter und der Orden des Phönix")

„Ich möchte, dass du mir aufmerksam zuhörst, Harry. Du bist kein böser Mensch. Du bist ein sehr guter Mensch, dem Böses widerfahren ist. Außerdem teilt sich die Welt nicht in gute Menschen und Todesser. Wir haben alle sowohl eine helle als auch eine dunkle Seite in uns. Es kommt darauf an, welche Seite wir für unser Handeln aussuchen. Das macht uns wirklich aus.“ (Sirius in „Harry Potter und der Orden des Phönix“)

„Vor uns liegen dunkle, schwere Zeiten, Harry. Schon bald müssen wir uns entscheiden zwischen dem richtigen Weg und dem leichten.“ (Dumbledore in „Harry Potter und der Orden des Phönix“)

„Harry, dass du so leidest, beweist, dass du noch immer ein Mensch bist! Dieser Schmerz gehört zum Menschsein.“ (Dumbledore in „Harry Potter und der Orden des Phönix“)

"Harry, bedaure nicht die Toten. Bedauere die Lebenden, und besonders diejenigen, die ohne Liebe leben." (Albus Dumbledore in "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes")

"Es ist der Wert der Überzeugungen, der den Erfolg ausmacht. Nicht die Anzahl der Anhänger." (Remus Lupin in "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes")

„Worte sind, meiner nicht so bescheidenen Meinung nach, unsere wohl unerschöpflichste Quelle der Magie, Harry. Sie können Schmerz sowohl zufügen, als auch lindern.“ (Dumbledore in „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“)

Dumbledore: "Lily? Nach all den Jahren?" – Snape: "Immer." („Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“)